

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
eine Universitätsstudie über die Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen im nationalen und
internationalen Vergleich**

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, bei der Johannes Kepler Universität eine Studie über die Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen in Österreich und Europa in Auftrag zu geben, die einen nationalen und internationalen Vergleich beinhaltet und vor allem einen Befund über die tatsächlichen Verhältnisse an den Arbeitsmärkten ermöglicht.

Begründung

Die derzeitigen Statistikdaten über die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Österreich und Europa sind wenig aussagekräftig. Der Grund liegt in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden, die kein abschließendes Bild wiedergeben.

So werden bei den AMS-Daten Personen zwischen 15 und 64 Jahren, die weder arbeiten noch aktiv einen Arbeitsplatz suchen, nicht berücksichtigt. Erfasst werden nur diejenigen, die zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registriert sind und weder in Beschäftigung noch Ausbildung (Schulung) stehen. So genannte "Nichterwerbspersonen" - wie etwa Frühpensionisten, Wehr- und Zivildienstleistende, (Langzeit)Studenten oder auch Mitbürger, die einfach vom Arbeitsmarkt "verschwinden" - werden daher nicht zur Arbeitslosigkeit hinzugezählt.

Weiters basieren die von "Eurostat" angegebenen Werte auf Umfragen und Schätzungen. Als "arbeitslos" gelten Personen von 15 bis 74 Jahren, die während der Bezugswoche nicht erwerbstätig waren, innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen können und aktiv eine Arbeit suchen. Für eine Erwerbstätigkeit genügt eine Arbeit im Ausmaß von mindestens einer Stunde.

Zur Ermittlung der tatsächlichen und vor allem vergleichbaren Daten und Fakten soll die Johannes Kepler Universität eine umfassende Studie erarbeiten.

Linz, am 1. Juli 2013

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Povysil, Cramer, Mahr, Nerat, Lackner, Wall, Schießl, Klinger